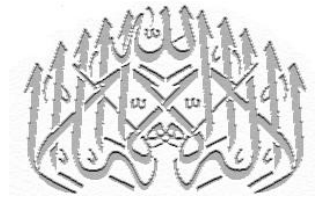


Religionsgemeinschaft des Islam

Landesverband Baden-Württemberg



RG des Islam Landesverband BaWü e.V. · Geschäftsstelle Gaisburgstraße 10A · 70182 Stuttgart

Presseerklärung

zu

Geschäftsstelle
Gaisburgstraße 10A
70182 Stuttgart
Telefon 0711/2364279
/871823
Telefax 0711/8790158
<http://www.rg-islam.de>
e-mail: rg-islam@web.de

24.04.2007

Die Zahlen und Statistikerhebungen zu Islam und Muslime
Das Avancieren gewisser Verbände als Islamvertreter

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist sehr zu bedauern, dass hierzulande die nationalen und ultrakonservativen Gruppen sich Dank des Innenministers als Vertreter der Muslime avanciert haben. Sie sollen jetzt über die Muslime betreffende Angelegenheiten mitbestimmen. Es ist eine fatale Entwicklung. Ihre Statements und Aussagen erhalten ein Gewicht oder mehr Seriosität gegenüber anderen. Das Hinterfragen der statistischen Analyse und Angaben über Islam und die Zahl der Muslime in Deutschland ist berechtigt. Aber warum sollen die Aussagen des Islam-Archivs in Soest weniger wert sein als die von anderen.

Es ist nicht Tradition der Muslime solche Erhebungen zu machen. Wozu sollen sie dienen? Als erstes muss man festhalten, dass nach dem Koran jeder, der an einen Gott glaubt, Muslim ist. Dazu bedarf es keiner zwei Zeugen noch irgendwo eines Eintrags. Islam ist eine freie Religion. Jeder kann sich dazu bekennen oder nicht.

Steuerelemente für eine bessere Integration der Muslime ist Bildung und Aufklärung über Islam. Der Maßstab ist die Vernunft - nicht irgendwelche Zahlen.

Islam ist eine flexible Religion, die auf die Gegebenheiten, Kultur und Bildung der Gesellschaft dynamisch reagieren und sich integrieren kann.

Wir brauchen keinen Islam der Prägung von Sekten oder von der Herkunft der Muslime. Was wir brauchen ist ein Deutsch-Europäischer Islam, den wir alle gemeinsam gestalten können. Der Sinn des Lebens im Islam ist Glauben an einen Gott und nach den höchsten Tugenden zu streben wie Liebe, Verlässlichkeit und sich Anstrengen für das Gute. Die als Bestandteil des Islam angenommenen Jurisdiktionen (Scharia) sind lediglich die Forderungen der islamischen Religion nach Mindeststandards für Freiheit, Gerechtigkeit und Sicherheit. Für solche hoch entwickelten Länder wie unsere westlichen Länder sind diese heute quasi erreicht und indiskutabel.

Gottes Auftrag nach Islam ist, dass der Mensch seine Zivilisation fortentwickelt in allen Bereichen und Aspekten des Lebens, damit seine Bestrebungen zur Vervollkommnung der Verantwortung gerecht wird. Daher sollte man den Islam als Religion aus der Perspektive Glaube, Gebet und Ethik betrachten. Gottes Gesprächspartner ist das Individuum - sonst niemand. Schließlich sind all die Regeln als Rat und Leitung für den Einzelnen zum Besseren.

Bei diesen Gruppierungen, die als Sprecher der Muslime und des Islam sich erkoren haben bzw. wurden, geht ultrakonservatives mit politisiertem Religionsverständnis einher. Als einer aus der nirgends repräsentierten Mehrheit der Muslime lehne ich es ab, dass diese für mich geschweige denn für den Gesamtislam sprechen.

Das ist ein von diesen Gruppen und von der Bundesregierung ausgehender Versuch die Muslime zu entmündigen.

Islam und Muslime sind nicht anders und nicht die anderen. Sie sind „einer von uns“.

Politiker sollten in die Zukunft investieren. Diese Gruppen aber leben in der Vergangenheit.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ali Demir'. The signature is fluid and cursive, with the first name 'Ali' and the last name 'Demir' clearly distinguishable.

Ali Demir
Vorsitzender